

Beschreibung der Regionalen Zuchtarbeitskreise

Netzwerk der Akteure in der Ziegenzucht:

Das Projekt GoOrganic setzt in seiner zweijährigen Verlängerungsphase auf den Aufbau eines Netzwerks aus Akteuren. Regionale Netzwerke sollen mit Hilfe von Regionalen Zuchtarbeitskreisen aufgebaut werden. Modellhaft sollen in den Regionen der drei Projektpartner Ziegenzuchtverband Baden-Württemberg e.V., Landesverband Bayerischer Ziegenzüchter e.V. und Landesverband Thüringer Ziegenzüchter e.V. **vier bis sechs erste regionale Zuchtarbeitskreise** eingerichtet werden. **Jede und jeder Interessierte kann sich hier beteiligen.**

Regionale Zuchtarbeitskreise:

In den regionalen Zuchtarbeitskreisen finden sich acht bis maximal zwölf Akteure zusammen, überwiegend Ziegenzüchter*innen und –halter*innen, egal ob mit kleinen oder großen Beständen, konventionell oder ökologisch ausgerichtet, wirtschaftlich- oder freizeitorientiert. Reihum trifft sich die Gruppe auf einem der teilnehmenden Betriebe, pro Jahr sollen maximal vier Treffen stattfinden. Bei jedem Treffen tauschen sich die Teilnehmenden für zwei bis drei Stunden zu einem züchterischen Thema aus. Die regionalen Arbeitskreise profitieren von Erfahrungen, die bereits bei den Beratungsprojekten „PROVIEH“ in der Schweiz (<https://www.bio-suisse.ch/de/provieh.php>) und „Tierbezogene Indikatoren zur Optimierung der Tiergesundheit und des Tierwohls in der Milchziegenhaltung - Stable Schools als innovatives Beratungskonzept in der Milchziegenhaltung“ (<https://www.thuenen.de/index.php?id=8915&L=0>) gesammelt wurden.

Themen, die die regionalen Zuchtarbeitskreise diskutieren, können zum Beispiel sein:

- Neue Formen der Leistungsprüfung wie die lineare Beschreibung und das Gesundheits- und Robustheitsmonitoring (GMON).
- Welchen Nutzen haben die Leistungsprüfungen für die Ziegenzüchter*innen und –halter*innen, welchen Nutzen haben sie für das Zuchtprogramm?
- Grundlagen und Nutzen einer Zuchtwertschätzung.
- Der Weg zum betriebseigenen Zuchtziel.
- Auswahl, Vorbereitung und Präsentation von Ziegen für eine Schau.
- Kriterien für die Bockauswahl.

Letztlich bestimmen die Teilnehmenden des jeweiligen Arbeitskreises, welche Themen behandelt werden sollen.

Zusammenarbeit mit den Zuchtverbänden:

Wichtig ist, dass die regionalen Zuchtarbeitskreise so mit den jeweiligen Ziegenzuchtverbänden vernetzt sind, dass Anliegen aus den Gruppen in die Verbände hineingetragen werden können. Daher sollen die Arbeitskreise gemeinsam mit den Ziegenzuchtverbänden aufgebaut werden.

Interessierte Betriebe können sich gerne bei der Projektleitung von GoOrganic melden. Aus den Anmeldungen werden dann die Arbeitskreise zusammengestellt.

Beschreibung der Regionalen Zuchtarbeitskreise

Gemeinsam Ziele erreichen:

Um in der Ziegenzüchtung effiziente und nachhaltige Zuchtprogramme für die Milchziegenpopulationen zu etablieren, ist eine Zusammenarbeit aller Akteure in Deutschland wünschenswert. Dabei leistet jeder Akteur einen Beitrag und zieht zugleich einen Nutzen aus der Zusammenarbeit, den er alleine so nicht erzielen könnte. Akteure eines solchen Netzwerks können zum Beispiel sein: Ziegenzüchter*innen, Zuchtverbandsverantwortliche und –mitarbeiter*innen, Ziegenhalter*innen, Landwirte*innen, Zuchtleiter*innen und Zuchtberater*innen aber auch Wissenschaftler*innen, Mitarbeiter*innen der Landeskontrollverbände oder der Vereinigten Informationssysteme Tierhaltung w.V. (VIT), Funktionäre oder Mitglieder der Ziegenzucht nahestehender Verbände und auch Vertreter von Molkereien.

Die Teilnahme am Netzwerk ist freiwillig, jede und jeder Interessierte kann beim Projekt mitmachen. Die regionalen Zuchtarbeitskreise sind eine Basis für regionale Netzwerke. GoOrganic möchte zusätzlich auch die Netzwerkbildung auf Landes- und Bundesebene unterstützen. Dafür wird es voraussichtlich in 2021 einen zentralen Workshop geben. Auf der Grundlage einer Ist-Analyse wird ein gemeinsames Zukunftsbild für eine **gemeinschaftliche (= partizipative) Ziegenzüchtung** entworfen und es werden Handlungsfelder für die weitere Arbeit definiert. Orientiert am Zukunftsbild wissen die Beteiligten um den Nutzen einer partizipativen Ziegenzüchtung in eigener Hand und um die notwendigen Maßnahmen, Meilensteine und Umsetzungsschritte.

Teilnahme an regionalen Zuchtarbeitskreisen:

Alle Ziegenzüchter*innen und –halter*innen, auch über die Regionen Baden-Württemberg, Bayern und Thüringen hinaus, sind dazu eingeladen an den **regionalen Zuchtarbeitskreisen** teilzunehmen – melden Sie sich einfach bei uns!

Sie können auch schon gerne im Vorfeld den Fragebogen ausfüllen und uns diesen zukommen lassen. Dieser ist hier zu finden: www.goorganic-ziege.de

Ansprechpartnerinnen

Dr. Marie-Rosa Wolber

Mitarbeiterin im Projekt GoOrganic
Universität Hohenheim
Tel: 07154-9598-603
E-Mail: marierosa.wolber@uni-hohenheim.de

Priv.-Doz. Dr. Pera Herold

Zuchtwertschätzteam BW,
Projektleiterin GoOrganic
Tel.:07154-9598-813
E-Mail: Pera.Herold@lgl.bwl.de